

Terborch. Die meisten Bewunderer wird aber wohl die meisterhaft gemalte Heilige Katharina von Murillo finden, eine der schönsten und anziehendsten Darstellungen weiblicher Anmut, die dieser

Künstler geschaffen hat. Bei den einzelnen Beiträgen befinden sich hervorragende Bilder alter und neuerer Meister, unter den letzteren Slevogt, ein wichtiges Bildnis Bismarcks von Lenbach u. v. a.

## Ausverkauf bei John Pierpont Morgan jun.

Wie in internationalen Kunsthandelskreisen verlautet, sieht sich John Pierpont Morgan jun. gezwungen, den größten Teil seiner Kunstschätze zu veräußern. Der Sohn des bedeutendsten Kunstsammlers der Geschichte, John Pierpont Morgan sen., der in den letzten Jahren seines Lebens hunderte Millionen Dollar in Kunstwerken investierte, hat die Leidenschaft seines Vaters nicht geerbt. Er gab die unvergleichliche chinesische Porzellansammlung seines Vaters sowie verschiedene Kollektionen französischer Kunstwerke des 18. Jahrhunderts (Möbel, Gobelins) an den Londoner Kunsthändler Lord Henry Duveen für den Preis von 10 Millionen Pfund Sterling zurück. Andere Objekte wurden durch Vermittlung von Kunsthändlern in das historische Museum gebracht oder an bekannte amerikanische Sammler wie Wigner, Huntington, Frick und andere veräußert. Schon während der Verhandlungen der Washingtoner Finanzkommission, vor der sich Morgan jun. vor einiger Zeit zu verantworten hatte, verlautete, daß er einen Teil der Kunstschätze abzustoßen beabsichtige. Nun hört man, daß er drei seiner wertvollsten Bilder bereits veräußert hat und daß bezüglich des Verkaufs anderer noch Verhandlungen schweben.

Zwei erwarb das Metropolitan-Museum in New York, und zwar Rubens Bildnis der Anna von Oesterreich und Fra Filippo Lippis »Thronenden Laurentius«, das dritte Bild, das berühmteste seiner Sammlung, Ghirlandajos »Giovanna Tornabuoni« ging in den Besitz von Edsel Ford über. Als Kaufpreis werden 500.000 angegeben: Morgan senior hatte es im Jahre 1907 von Duveen um 18.000 Pfund gekauft.

Die Bilder, bezüglich deren noch Verhandlungen geführt werden, sind die 1634 datierten Bildnisse des Ehepaares Bodolf von Frans Hals und einer der bekanntesten Lawrence, das Porträt der Miss Farren, späteren Countess of Derby, die sich bis zum Jahre 1909 in der Sammlung Mniszeck in Paris befanden.

Morgan, über die Verkäufe befragt, sagte: Ich habe eigentlich keinen triftigen Grund dafür anzugeben, außer der Tatsache, daß im Augenblick die Marktlage für den Verkauf hochrangiger Meisterwerke günstig ist... Ich hielt es daher für richtig, meinen Besitz in eine handlichere Form zu bringen.« Auf die Frage, ob weitere Verkäufe geplant seien, äußerte er: Es eilt nicht!

## Die Auktionen bei Graupe in Berlin.

Der große Erfolg, den die von Paul Graupe in Berlin am 25. und 26. Jänner durchgeführte erste Versteigerung der Bestände der in Liquidation befindlichen Berliner Kunstfirmen von Diemen & Co., Altkunst, Antiquitäten A.-G. und Dr. Otto Burchard & Co. hatte, läßt es begreiflich erscheinen, daß man mit großer Spannung der Fortsetzung dieser Auktion entgegenseht, die nun für den 29. und 30. März anberaumt ist.

Nachstehend die weiteren Ergebnisse der ersten Auktion (siehe Nr. 3 der „Internationalen Sammler-Zeitung“).

Es erzielten (in Mark):

### Möbel.

161 Kleine franz. Kommode, Paris um 1755 . . . . .	790
162 Rokoko-Wandkonsoluhr, Paris, Mitte 18. J. . . . .	260
163 Kleine Mahagoni-Kommode, Holland, Mitte 18. J. . . . .	460
164 Holländ. Rotlaktisch, Anf. 18. J. . . . .	240
165 Nierentischchen, Wiener Rokoko . . . . .	560
166 Großer Armlehnsessel in Louis-XVI.-Form . . . . .	530
167 Halbbründer Wandtisch, England, um 1785 . . . . .	210
168 Ovale Beisatztischchen, Louis XVI., Ende 18. J. . . . .	200
169 Franz. Louis-XVI.-Bergere, um 1785 . . . . .	200
170 Hohe Standuhr, bez. Winstanley, London, um 1780 . . . . .	420
171 Zweisitziges Louis-XVI.-Sofa, Frankreich, um 1780 . . . . .	150
172 Drei Louis-XVI.-Sessel, Ende 18. J. . . . .	260
173 Kleiner Nähtisch, Louis XVI. . . . .	400
174 Eckschränkchen, Louis XVI., Paris, um 1770 . . . . .	300
175 Großes Bureauplat von David Röntgen . . . . .	3900
176 Schreibsekretär von demselben . . . . .	5500
177 Holländ. Louis-XVI.-Tisch, um 1790 . . . . .	530
178 Louis-XVI.-Garnitur, Paris, um 1785 . . . . .	500
179 Vier niedrige Armlehnsessel mit Aubusson-Tapisserie-überzügen, Frankreich, um 1780 . . . . .	1050

180 Große Louis-XVI.-Kommode, Rosen- und Palisanderholzturnier, Paris, um 1780 . . . . .	860
181 Pfeilerkommode, Louis XVI., Frankreich, um 1770 . . . . .	310
182 Kleiner Schreibtisch, England, Mitte 18. J. . . . .	480
183 Kleines engl. Vitrinenschränkchen im Sheratonstil . . . . .	500
184 Louis-XVI.-Armsessel mit Tapisseriebezug, Frankreich, um 1785 . . . . .	260
185 Kredenz, Holland, Ende 18. J. . . . .	330
186 Zylinderbüro, um 1800 . . . . .	340
187 Spieltisch, Norddeutsch, um 1780 . . . . .	150
188 Franz. Empiretischchen, Paris, um 1810 . . . . .	100

### Silber.

189 Niellobecher, Italien, 1. H. 16. J. . . . .	1000
190 Kelch, Norddeutschland, beg. 16. J. . . . .	210
191 Kleiner Pokal, Süddeutschland, 16. J. 950 g . . . . .	200
192 Renaissance-Deckelpokal, Nürnberg, 2. H. 16. J. . . . .	450
193 Becher, teilvergoldet, Skandinavien, 16. J. . . . .	300
194 Renaissance-Deckelpokal, Perna in Lettl., 2. H. 17. J. . . . .	250
195 Marienstatuette, Köln, Mitte 17. J. . . . .	180
196 Walzenförmiger Deckelpokal, Süddeutschland, 17. J. . . . .	230
197 Walzenförmiger Deckelhumpen, Hamburg, um 1670 . . . . .	600
198 Großer walzenförm. Deckelpokal, Danzig, 1681, 1200 g . . . . .	620
199 Münzbecher mit Deckel, Breslau, 2. H. 17. J. 750 g . . . . .	210
200 Kleiner Pokal, Süddeutschland, 2. H. 17. J. 200 g . . . . .	130
201 Kleiner Deckelhumpen, Südd., 2. H. 17. J. 175 g . . . . .	170
202 Schüssel mit Kanne, Augsburg, Ende 17. J. . . . .	680
203 Ananaspokal, Danzig, Ende 17. J. 270 g . . . . .	150
204 Große Prunkplatte, Augsburg, um 1700. 2050 g . . . . .	320
205 Zehn kleine Silberteller, Mecklenburg, 18. J. 750 g . . . . .	560
206 Walzenförmige Weinkanne, Augsburg, Anf. 18. J. 750 g . . . . .	920
207 Kleine Anbiertplatte, Augsburg, Anf. 18. J. 430 g . . . . .	340
208 Barockkelch, Italien, 18. J. 415 g . . . . .	85
209 Schmuck-Kassette, Augsburg, um 1700, 950 g . . . . .	880
210 Dänischer Barockbecher, Kopenhagen, 1703. 300 g . . . . .	220
211 Ein Paar kleine Régence-Kerzenleuchter, Nürnberg, um 1730, 400 g . . . . .	290
212 Kleine Anbiertplatte, Augsburg, 1737/39, 385 g . . . . .	190